

PROJEKTMARATHON

Landjugend: Gold fürs Laabental

Für ihr Projekt „Über die Brücke, hinauf zum Kletterhang, bis zum schattigen Bankerl“ wurde die Gruppe ausgezeichnet. Der Landjugend Neulengbach wurde für ihren Einsatz beim Hochwasser gedankt.

REGION WIENERWALD Der Tag der Landjugend am Messegelände Wieselburg ist das Highlight im Programm der Landjugend Niederösterreich. Höhepunkt der Veranstaltung war die Prämierung der Projektmarathon-Teilnehmer aus dem Vorjahr. 84 Gruppen aus den vier Vierteln nahmen 2024 mit rund 2.000 Mitgliedern teil und

arbeiteten 42 Stunden für den guten Zweck. Insgesamt wurden 27 goldene, 23 silberne und 12 bronzene Auszeichnungen verliehen. Drei weitere Gruppen haben erfolgreich teilgenommen. Die Landjugend Ybbs-St. Martin holte sich mit ihrem Projekt „Spiel(t)raum in voller Pracht, für kleine Helden neu gemacht“ den Landessieg.



▲ Der scheidende Landesleiter Markus Höhlmüller, Leopoldine Maier, Dominik Mühlbacher, die neue Landjugend-Landesleiterin Sabine Pfeisinger (vorne), Lorenz Mayr, Landeshauptfraustellvertreter Stephan Pernkopf, Nationalratsabgeordnete Irene Neumann-Hartberger, EU-Parlamentarier Alexander Bernhuber, die Vize-Präsidentin der Landwirtschaftskammer Andrea Wagner, Charly Zöchling von der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und der Landesobmann des Maschinenrings Johann Bösendorfer.
Foto: Landjugend NÖ/Sophie Balber

Die Landjugend Laabental hat für ihr Projekt „Über die Brücke, hinauf zum Kletterhang, bis zum schattigen Bankerl“ Gold erhalten. Es wurde eine neue Kletterwand am Spielplatz errichtet und ein Sonnenschutz für die Sandkiste gebaut.

Wegen der Hochwasserkatastrophe im Vorjahr konnten

einige Gruppen ihr Projekt nicht umsetzen. Daher wurde die Kategorie „Hochwassereinsatz“ für betroffene Orte eingeführt, wobei 19 Ortsgruppen Unterstützung leisteten, wo Hilfe benötigt wurde. Auch diese Gruppen bekamen am Tag der Landjugend eine Auszeichnung für ihren Einsatz, darunter auch die Neulengbacher Gruppe.

Bezahlte Anzeige

Auf den Spuren von Don Quijote

Kastilien-La Mancha – Sie werden von dieser Region Spaniens begeistert sein!



raubenden Windmühlen von La Mancha bis hin zu den eindrucksvollen Stadtmauern von Ávila – jeder Tag bietet neue, spannende Einblicke in die reiche Geschichte und Kultur dieses Landes. Begleitet von deutschsprachigen Reiseführern erkunden wir gemeinsam beeindruckende UNESCO-Welterbestätten (wie die Altstädte von Toledo und Segovia) und genießen die malerische Kulisse, die bereits berühmte Autoren und Künstler inspiriert hat. Diese Reise führt uns zu Orten, an denen Traditionen lebendig sind und



In der Region Kastilien-La Mancha gibt es die historischsten Windmühlen Spaniens und vielleicht der Welt – die Windmühlen, die in Don Quijote vorkommen.
Foto: Shutterstock.com

Diese Reise durch die historischen Städte und Landschaften Kastiliens und La Manchas verspricht eine faszinierende Entdeckungsreise in das Herz Spaniens. Von der pulsierenden Metropole Madrid über die atembere-

Geschichte spürbar wird – eine unvergessliche Begegnung mit dem authentischen Spanien.
Die Highlights dieser Reise:
• Madrid und seine Wahrzei-

chen • die Windmühlen von Campo de Criptana • die historische Altstadt von Toledo • die mittelalterlichen Stadtmauern • das römische Aquädukt in Segovia

Wissenswertes

Termine: A) 7. bis 11. 6. 2025 oder 13. bis 17. 9. 2025; B) 13. bis 17. 8. 2025.
Preise: A) 1.699 Euro pro Person (im Doppelzimmer), Einzelzimmerzuschlag 390 Euro; B) 1.799 und 390 Euro.

Leistungen: Flüge Wien – Madrid – Wien (Iberia, Economy); vier Übernachtungen in Hotels der guten/gehobenen Mittelklasse (in Madrid, in Cuenca, in Toledo und in Segovia); viermal Frühstück und viermal

Abendessen; Besichtigungen, Ausflüge und Transfers laut Programm; Extraleistungen; örtliche, deutschsprachende Reiseleitung.
Informationen und Buchung: in allen Raiffeisen-Reisen-

und GEO-Reisebüros österreichweit, 02742/354681, www.bestfortravel.com/noen, noen@raiffeisen-reisen.at
Mindestteilnehmerzahl: 20